

Landeshauptstadt Dresden  
Jugendamt  
Postanschrift:  
Postfach 120 020  
01001 Dresden

Jugendgerichtshilfe  
Sitz: Königsbrücker Str. 8

Tel.: 0351/ 43259 21  
Fax: 0351/ 43259 13

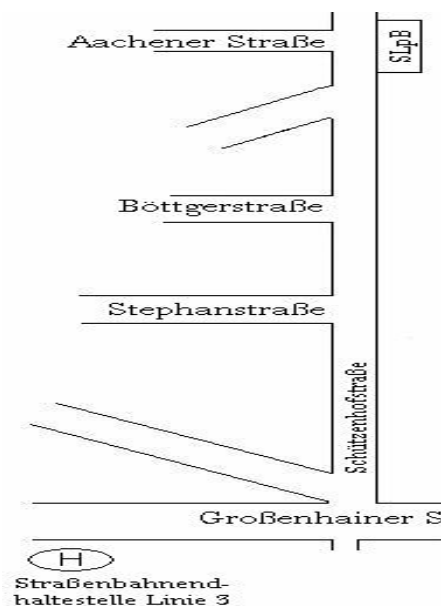
info@jgh-dresden.de  
www.dresden.de/jugendgerichtshilfe

**Wir bitten um Voranmeldungen  
bis spätestens 27.11.2006.**

Diese können an Frau Warnstedt per  
Email ([KWarnstedt@dresden.de](mailto:KWarnstedt@dresden.de)),  
schriftlich (o.g. Anschrift) oder telefonisch  
(o.g. Telefonnummer) übermittelt werden.  
Tagungsgetränke werden gestellt.

Tagungsort:

**Sächsische Landeszentrale  
für politische Bildung  
Schützenhofstr. 36  
01129 Dresden**



Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Soziales/Jugendamt

Dresdner Gesprächskreis  
Jugendhilfe und Justiz

**Einladung  
der  
Jugendgerichtshilfe  
Dresden**

zum Thema

**„Der Umgang mit jugendlichen  
bzw. heranwachsenden  
Sexualstraftätern“**

**„Verleihung des Dresdner  
Kriminalpräventiven  
Jugendhilfepreises EMIL 2006“**

Freitag, 01.12.2006  
von 9:00 bis 13:00 Uhr  
in Dresden

Referenten:

**Herr CA Dr. med. habil. Peter Hummel**

Leiter der Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie und -psychotherapie in Arnsdorf

**Herr Christian Avenarius**

Oberstaatsanwalt, Leiter der Jugend-  
Staatsanwaltschaft Dresden

**Herr Alexander Hübner**

Rechtsanwalt, Mitglied der Strafverteidiger-  
vereinigung Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Beiratsmitglied der DVJJ-Landesgruppe  
Sachsen e.V.

**Moderation:**

**Herr Rainer Mollik**

Sachgebietsleiter der  
Jugendgerichtshilfe Dresden

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir laden Sie recht herzlich zu unserer  
Fachtagung im Rahmen des

**Dresdner Gesprächskreises  
Jugendhilfe und Justiz**

zum Thema

**„Der Umgang mit jugendlichen und heran-  
wachsenden Sexualstraftätern“**

ein.

Aus der Praxis der Jugendhilfe und der  
Kinder- und Jugendpsychiatrie ist bekannt,  
dass es zunehmend Kinder und Jugendliche  
mit sexuell grenzverletzendem Verhalten gibt.  
Dieses grenzverletzende Verhalten ist oftmals  
auf fehlende soziale Kompetenz im Umgang  
miteinander zurückzuführen.

Die Arbeit der Jugendhilfe und Justiz wird  
dadurch erschwert, dass für diese Kinder und  
Jugendliche kaum Therapiemöglichkeiten  
bestehen.

Wir müssen uns der Aufgabe stellen und  
Handlungsstrategien erarbeiten, sowie bedarfs-  
gerechte Lösungen finden und Angebote vor-  
halten.

**Denn: Eine bedarfsgerechte, fachlich  
professionelle Arbeit mit den Tätern  
ist auch der beste Opferschutz!**

**Veranstalter:**

Jugendamt Dresden

Sächsische Landeszentrale für  
politische Bildung

**Mitveranstalter:**

Landgericht Dresden

Amtsgerichte Dresden

Jugendabteilung der Staatsanwalt-  
schaft Dresden

Bewährungshilfe Dresden

Strafverteidigervereinigung  
Sachsen/Sachsen-Anhalt

DVJJ-Landesgruppe Sachsen e.V.